

## Arbeitsplan

### 1 Eckdaten

Schule Erich Kästner-Realschule	Schulform Realschule	
Straße, Hausnummer Römerstraße 294	PLZ 50321	Ort Brühl
Name(n) Projektleiter(in) C. Schmitz	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 7, 8 und 10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte und Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kurskurse Jg. 7 und 10, Kl. 8 (Geschichte), Talentkurs	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 22 und 18 SchülerInnen 27 und 12 SchülerInnen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Fr Junga (Dienststellenleitung UNESCO-Welterbestätte Brühler Schlösser) Fr Speidel (Eventmanagement Brühler Schlösser)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
-		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Deutsche UNESCO-Kommission		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>Brühler Schlösser – 40 Jahre UNESCO-Welterbe</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Das Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler (Abk. SuS) mit den bedeutenden Denkmalobjekten in Brühl vertraut zu machen und schwerpunktmäßig die historische und architektonische Bedeutung zu erforschen. Ein Augenmerk wird hierbei besonders auf die Bedeutung als UNESCO-Welterbe gelegt, zu dem die Schlösser Augustusburg und Falkenlust und die dazugehörigen Gartenanlagen seit 1984 gehören.</p> <p>Der Schwerpunkt der Projektarbeit wird im Laufe des Schuljahres auf dem Schloss Augustusburg und der historischen Gartenanlage liegen. Sollten SuS daran interessiert sein, besteht optional die Möglichkeit, sich mit dem Schloss Falkenlust zu beschäftigen.</p> <p><i>Schloss Augustusburg:</i> Untersuchung des von Balthasar Neumann entworfenen Barockstils an der Fassade und in den Innenräumen, sowie die Rolle und Bedeutung des Schlosses in der politischen Geschichte.</p> <p><i>Historische Gartenanlagen:</i> Gestaltung der Gartenanlage in Bezug auf das Barockzeitalter und die Herausforderung der Pflege historischer Gärten in Zeiten des Klimawandels.</p> <p><i>UNESCO-Welterbe:</i> Die Bedeutung der Brühler Schlösser im regionalen, überregionalen und nationalen Netzwerk der UNESCO - Welterbestätten.</p> <p><i>Optional Schloss Falkenlust:</i> Erforschung der Nutzung des Schlosses als Jagdschloss und seine symbolische Bedeutung in der Barockzeit.</p> <p>Durch das Projekt und die gewählten Handlungsmöglichkeiten und Arbeitsmethoden weit über den Unterricht hinaus haben die SuS die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in den Bereichen Forschung, Teamarbeit und kreative Ausdrucksformen zu erweitern und ihr kritisches Denken über historische Zusammenhänge zu erweitern. Die Projektarbeit soll hierbei nicht nur das Wissen der SuS über das UNESCO-Weltkulturerbe Brühler Schlösser erweitern, sondern einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für den Wert von Kulturerben im näheren Umfeld und im Allgemeinen zu schaffen. Langfristig soll die Auseinandersetzung mit dem „UNESCO-Welterbe Brühler Schlösser“ im schulischen Lehrplan, besonders in den Fächern Geschichte, Politik und Kunst, fest implementiert werden.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Das Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ ist der Projektleiterin von der Arbeit an der Gesamtschule Eifel, an der sie mehrere Jahre als Abteilungsleiterin tätig war, bekannt. Mit großer Begeisterung durfte sie die dortigen Projekte miterleben und den Lernzuwachs der SuS beobachten. Ebenso fließen die Themen Kulturerbe und Denkmalschutz immer wieder in ihren Unterricht ein, unterschiedliche Konzepte und Materialien sind der Projektleiterin bekannt.

Die Erich Kästner-Realschule hat sich über den Unterricht hinaus dem Themenfeld „Kulturerbe“ noch nicht genähert. Einige Klassen haben in der Vergangenheit punktuell im Rahmen des Geschichtsunterrichtes an Schlossführungen (Brühl) teilgenommen, beliebt sind aufgrund der Nähe auch Exkursionen zum Kölner Dom.

Im Rahmen der im Frühjahr 2024 entstandenen Idee in den Kreis der „interessierten UNESCO Schulen“ aufgenommen zu werden, hat die ganze Schulgemeinschaft aktiv am UNESCO-Welterbetag (2. Juni 2024) teilgenommen und diesen Tag im Brühler Schlossgarten mitgestaltet. Bereits im Vorfeld fand ein reger Austausch zwischen Schloss und Schule statt. SuS haben an Führungen teilgenommen, Interviews mit MitarbeiterInnen geführt und in diesem Zusammenhang einen Biparcours „Von SchülerInnen – für SchülerInnen“ erstellt. An einem Wochenende fand ein Graffitiworkshop statt, an dem SuS der Erich Kästner-Realschule einen Bauzaun vor dem Schloss Augustsburg zum Thema „UNESCO Welterbe – Schlösser Brühl!“ mit dem Graffitikünstler Lars Hornung gestalteten. Am Welterbetag war die Schule schließlich mit einem großen Stand vertreten, hat den erstellten Biparcour angeboten und begleitet, schuleigenen Honig und Insektenhotels verkauft und mit den schuleigenen 3-D-Druckern erstellte Plaketten des Schlosslogos ausgegeben. Das schulische Talenorchester gestaltete das Bühnenprogramm mit und wurde in diesem Zusammenhang vom WRD vor, während und nach dem Auftritt in Bild und Ton begleitet. Die Ausschnitte werden im Oktober im Format „Heimatflimmern“ zu sehen sein. Besonders die Generalprobe in den Räumen des Schlosses ist den SuS nachhaltig in Erinnerung geblieben.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Im Rahmen der Vorbereitungen der Erich Kästner-Realschule zum UNESCO-Welterbetag stellte die Projektleiterin fest, dass vielen SuS nicht bewusst ist, dass sie in einer Stadt mit einem bedeutsamen Kulturerbe leben. Nach einer Umfrage in den Jahrgängen 6 bis 8 im Mai 2024 stellte sich klar heraus, dass zwar 85 % der SuS das Schloss als „altes Gebäude“ (er)kennen (Zitat: „Hier kann man schöne Hochzeitsfotos machen“), aber Begriffe wie „historisches“ oder „denkmalgeschütztes Gebäude“ nicht geläufig sind. 92 % der SchülerInnen wissen in diesen Jahrgängen nicht, was ein „UNESCO-Welterbe“ ist, wofür die Abkürzung und Übersetzung stehen oder wie dieser Begriff mit dem Brühler Schloss zusammenhängt.

Hier sieht die Projektleiterin einen großen Handlungsbedarf, Ziel ist es:

- dass ein Großteil der Schülerschaft das Schloss als UNESCO-Welterbe kennen lernt und Berührungspunkte abbaut.
- dass SuS das Schloss als außerschulischen Lernort erkunden, als UNESCO-Welterbe entdecken, die besonderen Merkmale dieses Denkmals erarbeiten und für andere SuS kreativ aufarbeiten.
- dass sich die SuS in Anbindung an das Fach Geschichte mit den Themen Bauzeit, Architekten und historische Ereignisse näher beschäftigen.
- dass sich die SuS im Fach Kunst- und Kunstgeschichte mit den Stilrichtungen der Architektur und den Kunstwerken und Fresken im Schloss (Analyse und Interpretationen) sowie der Stilelemente der Innen- und Außengestaltung des Schlosses auseinandersetzen.
- dass die SuS im Rahmen der Medienkompetenz einen digitalen Rundgang und eine Präsentation in Form einer Ausstellung über das Schloss als UNESCO-Welterbe erstellen und ihre laufenden Projekte in den sozialen Medien dokumentieren.
- dass die SuS im Rahmen der interkulturellen Bildung eine Diskussion über den Erhalt von Kulturerbe weltweit führen.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

- Erste Annäherung in der Schule durch Sichtung und Bearbeitung der Arbeitsaufträge zur „Brühler Museumstruhe“.
- Regelmäßige Vor-Ort-Besuche, um den SuS die Möglichkeit zu geben, das Kulturerbe direkt zu erleben und Berührungspunkte abzubauen. Nutzung von geführten Touren durch das Schloss, die speziell auf Schülergruppen zugeschnitten sind, um erste Informationen und Eindrücke zu sammeln.
- Durchführung des bereits entstandenen Biparcours im Rahmen des UNESCO-Welterbetags am 2. Juni 2024 mit möglichst vielen Klassen der Schule. („SchülerInnen führen SchülerInnen“)
- SuS dürfen vor Ort in (Klein-)Gruppen ein spezifisches und selbst gewähltes Thema rund um das Schloss und die historischen Gartenanlagen aus den Bereichen Geschichte, Kunst, Architektur erforschen.
- Enge Zusammenarbeit mit fachlichen PartnerInnen, besonders durch die Durchführung von Gesprächen und Interviews, welche die SuS initiieren.
- Großer, offizieller Starttag („Kick off“ Veranstaltung) des Gesamtprojektes am Samstag, 28.09.2024 im Brühler Schlossgarten, an dem die Schule im Rahmen des „1. Aktionstag Klimawandel in historischen Gärten“ mit einem Stand vertreten sein wird.
- Eventuell wird im Rahmen des Kunstunterrichtes die Thematik „Fresken“ in Kooperation mit Unterstützung der Werkstatt des Max Ernst Museum in zwei Workshop vertiefend bearbeitet. (Kooperationsvereinbarung steht noch aus)
- Die SuS arbeiten darauf hin, ihre Ergebnisse im Rahmen des UNESCO-Welterbetags am 1. Juni 2025 zu präsentieren.
- In anschließenden Projekttagen beschäftigt sich die ganze Schulgemeinschaft mit dem Themenschwerpunkt „Weltkulturerbe – Bedeutung für mich, Brühl und die Welt“, hierbei werden die bisherigen Projektergebnisse aufgegriffen und weiter vertieft.
- Die Projektstage werden mit einem Sommerfest, einer damit verbundenen Ausstellung und Podiumsdiskussion, in der Schule beendet.

<p>Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)</p> <p>Im Rahmen des Kunstunterrichtes werden Skizzenmappen erstellt und Modelle des Schlosses und von architektonischen Elementen aus verschiedenen Materialien (u.a. 3-D-Druck) erstellt.</p> <p>Im Geschichtsunterricht besteht die Möglichkeit der Anfertigung von Podcasts, der vorhandene Biparcours soll weiter ausgebaut und präzisiert werden.</p> <p>Erstellung von Portfoliomappen, die im Rahmen des Talentkurses und des „Campusfreitags“ erarbeitet werden.</p> <p>SuS werden unterstützt und ermutigt, ihre Erfahrungen und Ergebnisse in Berichten zusammenzufassen und medial aufzuarbeiten, um diese über die schulischen, sozialen Medien (Homepage, Instagram und Facebook) zu teilen.</p> <p>Alle Projekte der Kleingruppen aus den Bereichen Geschichte und Kunst werden für eine Ausstellung aufgearbeitet und im Rahmen des „Welterbetags“ am 1. Juni 2025 beziehungsweise „300 Jahre Grundsteinlegung Schlösser Brühl“ am 8. Juli 2025 zusammengeführt.</p> <p>Im Anschluss werden die bisherigen Ergebnisse an drei Projekttagen von der ganzen Schulgemeinschaft aufgegriffen, weiter vertieft und durch eine große Ausstellung im Foyer der Schule abgerundet.</p> <p>Das Projekt wird durch fortlaufende Evaluationen begleitet, um Arbeitsprozesse eventuell anzupassen bzw. zu optimieren.</p>
---

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

<p>Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)</p> <p>August/September:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Campusfreitage/Talentkurs: „Die Museumstruhe“ und erste Führung durch das Schloss Augustusburg; erste Recherchen, sammeln und dokumentieren von Informationen; Einbindung des Themas „Grundsätzliche Ziele von Denkmalschutz“</li> <li>- Meilenstein: Teilnahme am „1. Aktionstag Klimawandel in historischen Gärten“</li> </ul> <p>Oktober/November:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Arbeit an Campusfreitagen</li> <li>- 8-wöchiges Projekt mit dem Kunstkurs 10 a zum Thema „Architektur der Brühler Schlösser – Außenansicht früher und heute“ (eventuell in Kooperation mit dem Max Ernst Museum des LVR in Brühl)</li> <li>- Meilenstein: Vorstellung der ersten Ergebnisse am Tag der offenen Tür am 07.12.2024</li> </ul> <p>Dezember/Januar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterarbeit im Rahmen der Campusfreitage/Talentkurs zu ausgewählten Themen in Kleingruppen; Erstellen von Podcasts und Einführung in Portfoliomappen; Fortführung und Ausweitung des Biparcours; Workshop mit der Grafikerin Frau Zalfen-Lenz</li> <li>- Umsetzung der Ergebnisse des Kunstkurses 10 im 3-D-Druck und optionalen, anderen Werkstoffen</li> </ul> <p>Februar/März:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterarbeit im Rahmen der Campusfreitage/Talentkurse in Kleingruppen</li> <li>- 8-wöchiges Projekt mit dem Kunstkurs 10 b zum Thema „Architektur der Brühler Schlösser – Innenansicht früher und heute“</li> <li>- Meilenstein: Erstellung einer eigenen Museumstruhe für die Sekundarstufe I und Fertigstellung des überarbeiteten Biparcours</li> </ul> <p>April/Mai:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS des Talentkurses führen SuS anderer weiterführenden Schulen im Rahmen des „Campusfreitags“ (nach Anmeldung)</li> <li>- 4-wöchiges Projekt im Geschichtsunterricht der Klassen 7 zum Thema „Vom Sonnenkönig zu Einheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ unter Einbezug der Museumstruhe für die Jahrgangsstufe I, der erstellten 3-D-Drucke und des Biparcours</li> </ul> <p>Juni/Juli:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meilenstein: Aktive Teilnahme am UNESCO-Welterbetag am 01.06.2025 im Brühler Schlossgarten mit Ausstellung der Projektergebnisse</li> <li>- Graffitiworkshop mit dem Künstler Lars Hornung</li> <li>- Durchführung von drei Projekttagen und Abrundung des Gesamtprojektes durch Ausstellung im Foyer der Schule</li> </ul> <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortlaufende Befragung der projektbeteiligten SuS,</li> <li>- direkte Rückmeldung nach Durchführung des Biparcours durch den/die AnwenderIn,</li> <li>- Feedbackbögen zur Ausstellung im Foyer der Schule.</li> </ul>
<p>Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)</p> <p>Analyse der architektonischen Merkmale des Barockstils – SuS gestalten eigene Entwürfe für barocke Fassaden und Innenräume.</p> <p>Erforschung der politischen Bedeutung des Schlosses als Residenz der Erzbischöfe von Köln – SuS diskutieren über die Machtverhältnisse des 18. Jahrhunderts und dem Schloss als Symbol politischer Macht an sich und setzen sich anschließend damit in Wort und Bild auseinander.</p> <p>Präsentation – Gesellschaftliche Funktion der Gärten im Barock und ihre kulturelle Bedeutung als Ausdruck von Macht und Einfluss.</p> <p>Untersuchung der Gartenkunst im Barock: Betrachtung der Geometrie, Symmetrie, der Pflanzenarrangements in Verbindung mit Wasserspielen. SuS entwerfen eigene Barocke Gartenpläne unter Berücksichtigung der typischen Elemente.</p> <p>Analyse historischer Pflegemethoden im Vergleich zu den heutigen Herausforderungen durch den Klimawandel.</p> <p>Auseinandersetzung und Diskussion über den Wert und Erhalt von weltweiten Welterbestätten für zukünftige Generationen.</p>

Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Durch die geplanten Vor-Ort Besuche, sollen sich die SuS der Thematik „Denkmäler“ und der Brühler Schlösser im Besonderen nähern, sich selbst ein Bild machen, grundlegende Informationen sammeln und diese entsprechend ihren Interessen thematisch in Kleingruppen aufarbeiten. Die Projektleiterin will, besonders während der Campusfreitage, nur wenig lenkend auf die Arbeits- und Lernprozesse der SuS einwirken, sondern nur Impulse setzen, die zur aktiven Weiterarbeit anregen. Dass über ein Jahr angelegte, langfristige Projekt bietet eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Thema und soll darüber hinaus die sozialen Kompetenzen der SuS fördern. Besonders praktische Erfahrungen vor Ort (z.B. Ausarbeitung des Biparcorus/Einsatz von Medien und Schülerführungen/Kooperative Lernformen) sollen das Lernen lebendig machen und die Selbständigkeit der SuS fördern.
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen und Absprachen mit Frau Junga und Frau Speidel (Brühler Schlösser),</li> <li>- Kooperationsvereinbarung mit Frau Schifferdecker vom Max Ernst Museum des LVR in Brühl,</li> <li>- Grafikerin Frau Zalfen-Lenz zur Unterstützung des medialen Auftritts,</li> <li>- Absprachen mit Brühler Schulleitungen und Vorstellungen des Projekts „SchülerInnen führen SchülerInnen“ im Rahmen des „Campusfreitags“ in den Monaten April/Mai,</li> <li>- Pressetermine mit Herrn Brodüffel „Brühler Schlossboten“ und Herrn Klein „Stadtanzeiger“,</li> <li>- Information der Schulgemeinschaft (besonders Schulpflegschaft und Schulkonferenz) über anstehendes Projekt, die anstehenden Vorhaben und damit verbundenen Terminen (1. Aktionstag Klimawandel in Historischen Gärten, UNESCO-Welterbetag, Projekttag).</li> </ul>

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Regelmäßige, fortlaufende Treffen im vier- bis sechswöchigem Rhythmus mit fachlichem Partner: Vortreffen fanden im Juni und August statt; des Weiteren telefonischer Austausch bezüglich Vorbereitungen „1. Aktionstag Klimawandel in historischen Gärten“; nächstes Planungstreffen im Oktober angesetzt, dann Terminfestlegung für weitere Schülerführungen und erste Interviews.</p> <p>Jeden ersten Freitag im Monat: Exkursion im Rahmen des „Campusfreitag“ in den Brühler Schlossgarten und Schloss Augustusburg mit Kleingruppen und Talentkurs.</p> <p>Exkursionen mit den 10er Kunstkursen im Rahmen der 8-wöchigen Projektarbeit auf und in das Schlossgelände.</p> <p>Frau Könen: Durchführung der Projekte im Rahmen des Geschichtsunterrichtes.</p> <p>Frau Schmitz: Durchführung der Projekte im Rahmen des Kunstunterrichtes, Unterstützung bei der Umsetzung der 3-D-Drucke durch Herrn Michels (Informatiklehrer).</p> <p>Herr Rademacher und Frau Franke (Koordination Ganztage und Projekttag): Organisation der schulischen Projekttag zum Schuljahresende im engen Austausch mit Frau Schmitz und Frau Könen.</p> <p>Workshop für die SuS zur digitalen Umsetzung und medialen Aufarbeitung des Projektes durch Frau Zalfen-Lenz Anfang Dezember.</p> <p>Unterstützung des Ausstellungs- und Mitmachstandes am „1. Klimatag“ und „Welterbetag“ durch das schulische Eventteam und Buddys („Schüler helfen Schülern“) im Brühler Schlossgarten.</p> <p>Graffiti-Workshop für die SuS des Talentkurses an den Projekttagen mit Lars Hornung zum Ende des Schuljahres. (Gestaltung einer Fläche zum Thema „UNESCO-Welterbe - Schlösser Brühl“ an Schulwand/Außengelände/Schulhof)</p> <p>Podiumsdiskussion mit geladenen Gästen zum Thema „UNESCO-Welterbe“ zum Abschluss der Projekttag im Rahmen der Ausstellung, organisiert durch SV der Schule.</p>

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- „denkmal aktiv“- Förderung</li> <li>- Förderverein der Schule</li> <li>- Spendeneinnahmen durch schuleigene Honig-, Waffel- und Kaffeeverkauf am UNESCO-Welterbetag 2025</li> <li>- Eventuell Spendenunterstützung vom Brühler Lions Club</li> </ul>
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Workshops beim Max Ernst Museum des LVR in Brühl mit Kunstkursen des Jahrgangs 10</li> <li>- Material für Arbeiten der Kunsturse (z.B. 3-D-Druck, Plastiken)</li> <li>- Material zur Erstellung der „Schuleigenen Museumstruhe für die Sekundarstufe I“</li> <li>- Grafikerin Frau Zalfen-Lenz</li> <li>- Rollups zur professionellen Präsentation am UNESCO-Welterbetag, Tag der offenen Tür und Ausstellung im Foyer der Schule</li> </ul>